

**Originalbetriebsanleitung für Traversen *
gemäß der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG**

Die folgenden Angaben erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Weitere Informationen zum Umgang mit Anschlagmitteln und Lastaufnahmemitteln sind den einschlägigen berufsgenossenschaftlichen und staatlichen Vorschriften zu entnehmen.

– Starre und verstellbare Balkentraversen aus Stahl gem. EN 13155 –**Bestimmungsgemäße Verwendung: Nur zum Anschlagen und Heben von Lasten**

- 1) **Verwendung nur durch beauftragte und unterwiesene Personen** und unter Beachtung der BGR 500, Kap. 2.8 (VBG 9a) und EN 13155.
- 2) **Vor jeder Inbetriebnahme:** Traverse durch sorgfältige Sichtkontrolle **auf Schäden**, Vollständigkeit und Festsitz aller beweglichen Teile – insbesondere Sicherungssplinte, Hakensicherungen und dgl. – **und Funktionssicherheit überprüfen; Benutzungsverbot bei nicht vom Hersteller durchgeführten Schweiß- und Reparaturarbeiten. Bei mehr als 20.000 Lastwechseln: Rücksprache mit Lieferant.**
- 3) Traversen **ohne Typenschild** oder mit unleserlicher **Tragkraftangabe** dürfen **nicht verwendet** werden; Lastgewicht ermitteln: Die **zulässige Tragfähigkeit** der Traverse **niemals überschreiten**.
- 4) **Verboten ist** der Transport von **flüssigen Massen** oder **Schüttgut** sowie der **Einsatz** von Traversen **außerhalb** des **Temperaturbereichs von –20° bis +100° C** und unter **chemischen Einflüssen**, wie Säuren, Laugen und Dämpfen.
- 5) **Nur lastsymmetrische Teile anschlagen**, da sonst Gefahr unzulässiger Lastbewegungen; nur für Lastgewicht und Zugrichtung **ausreichend dimensionierte Anschlagstellen und Anschlagmittel** verwenden.
- 6) Der **Lastschwerpunkt** muß **genau unter dem Kranhaken** liegen, die **Lastanschlagstellen genau unter den Traversenhaken**; ein Schiefhang der Traverse von maximal 5° ist zulässig.
- 7) Jeglicher **Schrägzug** mit der Traverse ist **untersagt**, keine Lasten losreißen, **kein "Kippschlag"** beim Wenden von Lasten; beim Verfahren der Traverse sicherstellen, daß die Last nicht pendelt und nirgends anstößt.
- 8) **Beschlag- und Zubehörteile** an Anschlagmitteln: **Benutzungsverbot bei mechanischen Beschädigungen, Verformung**, Beschädigungen an **Sicherungen** sowie bei Querschnittsminderungen von 5 v.H. und mehr bei Ösen, Bolzen, Bügeln von Schäkeln und Haken.
- 9) **Haken dürfen nicht an der Spitze belastet** werden: Gefahr des Aufbiegens; Aufhängeglieder und -ösen müssen im Haken frei beweglich sein.
- 10) **Überprüfung und Instandsetzung** von Traversen **nur durch befähigte Personen**; Prüfung spätestens **nach einem Jahr** sowie **zusätzlich nach** besonderen Vorfällen wie **Überlastung, Beschädigung** und nach jeder **Reparatur (entspr. Betriebssicherheitsverordnung/Gefährdungsanalyse)**.

* Empfehlung des FSA Fachverband Seile und Anschlagmittel e.V. – **November 2010**